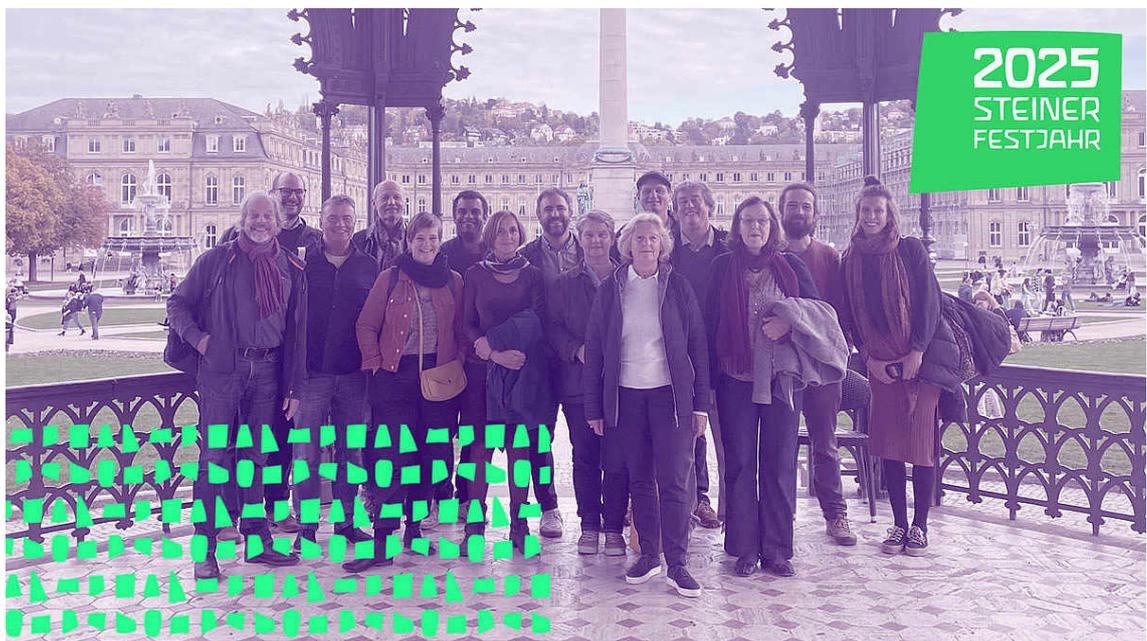


AKTUELLES

aus der Anthroposophischen Gesellschaft

Ausgabe November 2024 | Druckversion



Schlossplatz Stuttgart: Ortsbesichtigung mit dem Jubiläumsteam und den Projektpartnern der Allianz

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Vorbereitungen des Steiner-Festjahrs 2025 zum 100. Todestag Rudolf Steiners laufen auf Hochtouren! Wir haben für Sie eine kurze Projektübersicht zusammengestellt, mit der Sie sich einen Einblick in die verschiedenen Aktionen verschaffen können. In diesem Zusammenhang freuen wir uns sehr, Sie auf die neue Website www.anthroposophie.de aufmerksam machen zu können; wir werden im kommenden Newsletter noch ausführlicher dazu berichten.

Wir hoffen, damit eine Informationsseite geschaffen zu haben, die allen, auch den in anthroposophischen Einrichtungen tätigen Menschen, als Hilfestellung im täglichen Bestreben dient, Anthroposophie besser zu verstehen und zu erklären.

Für das Steiner-Jubiläum am Stuttgarter Schlossplatz vom 28. bis 30. März 2025 ist nun auch die Jubiläumswebseite www.2025-steiner-stuttgart.de online. Wir wollen Sie herzlich einladen, Ihre Veranstaltungen zum Steiner-Festjahr, wo immer sie auch stattfinden, in den gemeinsamen Veranstaltungskalender www.steiner2025.de einzutragen.

Die aktuelle Ausgabe enthält außerdem einen Bericht über die Gründung der 12. Sektion für Heilpädagogik und inklusive soziale Entwicklung an der freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum sowie ein Interview mit Wolfgang Kiltbau zu 25 Jahren interdisziplinärem christlichen Dialog im Frankfurter Arbeitskreis Anthroposophie und Theologie. Ebenso können Sie sich bei unserer Presseschau zum Theaterstück „Die Erziehung des Rudolf Steiner“ am Staatstheater Stuttgart einen Überblick über die vielfältigen Medienreaktionen verschaffen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre!



Herzlich grüßt im Namen des Redaktionsteams

Olivia Girard
Kommunikation | Projektentwicklung
Redaktion AGID.AKTUELL

aktuelles@agid.de

2025 STEINER-FESTJAHR – ZUM 100. TODESJAHR RUDOLF STEINERS

Wir gehen auf ein sehr besonderes Jahr zu. Mit dem 100. Todesjahr Rudolf Steiners schauen wir auf mehr als ein Jahrhundert der von ihm inaugurierten Anthroposophie zurück, die ein reiches Leben in verschiedensten Praxisfeldern weltweit ermöglicht hat.

Und so stehen wir auch vor der nicht einfachen Frage, wie wir den Menschen Rudolf Steiner in seiner Wirksamkeit für eine menschliche Welt angemessen würdigen können.

Wir möchten gerne diesem spirituellen Zukunftsimpuls der Anthroposophie, der damals so kräftig gesetzt und von so viele Menschen mit- und weitergetragen wurde, sowohl in der Vertiefung gedenken als auch in der Öffentlichkeit mit entsprechenden Veranstaltungen zur Geltung bringen. Sicherlich wird in den kommenden Monaten vieles in der breiten Medienlandschaft über Rudolf Steiner geschrieben und gesprochen werden. Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre sollten wir hier auf manches gefasst sein. Welche positiven Akzente aber können wir öffentlich setzen? Mit dieser Grundfrage sind wir in den letzten beiden Jahren mit vielen Treffen am „Runden Tisch“ u.a. auch mit Freunden aus Dornach einen Entwicklungsweg gegangen. Dieser vorlaufende Austausch führte und bestärkte viele Initiativen an verschiedensten Orten: beispielsweise „Lange Nacht der Anthroposophie“ in Freiburg und Hamburg, Tag der offenen Türen an verschiedensten Orten, Filme, Website, Buchprojekte und nicht zuletzt unsere Veranstaltungen „2025 Steiner-Jubiläum“ in Stuttgart.

DIGITALER VERANSTALTUNGSKALENDER - EINE EINLADUNG ZUR MITGESTALTUNG

Wir haben für das 2025 Steiner-Festjahr einen digital-internationalen Veranstaltungskalender vorbereitet. Wir erhoffen uns, dort alle Veranstaltungen zum Festjahr bekanntmachen zu können, um so einen reichhaltigen Überblick zu geben, wie die Anthroposophische Bewegung

dies denkwürdige Jubiläum feiert. Wenn Sie eine öffentliche Initiative oder Veranstaltung rund um das Festjahr planen, dann würden wir uns sehr freuen, diese im Online-Termin kalender auf unserer Festjahr-Website aufnehmen zu können! Über unser Onlineformular können Sie Ihre Veranstaltung unkompliziert mit den Eckdaten etc. anmelden. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Kontakt, um die Veröffentlichung mit Ihnen konkret abzustimmen.

- **Zum Veranstaltungsformular:** www.anthroposophie.de/veranstaltungen/formular/einreichen
- **Zum Veranstaltungskalender:** www.anthroposophie.de/veranstaltungen

STEINER-JUBILÄUM 2025

Vielfalt lieben – warum wir feiern!

Vom 28. bis 30. März 2025 wird der Schlossplatz in Stuttgart zum Schauplatz eines inspirierenden Fests der Vielfalt – mit Themenzelten und einem umfangreichen Kulturprogramm, und das alles bei freiem Eintritt! Dankenswerterweise stellt uns die Stadt Stuttgart diesen Platz im Zentrum der Fußgängerzogen für diese Veranstaltung zum 100. Todesjahr zur Verfügung. Wir laden damit ein, die Anthroposophie in ihrer ganzen Bandbreite neu zu entdecken. In einer Zeit, in der Vielfalt mehr denn je als Schlüssel zu einer nachhaltigen und menschlichen Zukunft zu verstehen ist, zeigt diese Feier, wie Steiners Leben und Werk bis heute Menschen inspiriert und Lösungs- und Entwicklungsansätze für aktuelle Herausforderungen bietet. Die Themenauswahl ist dabei so vielfältig wie das Leben selbst: Sie reicht von nachhaltiger Landwirtschaft über ganzheitliche Bildung und gesundheitsfördernde Lebensweisen bis hin zu neuen Wegen im sozialen und wirtschaftlichen Miteinander. Auch die Philosophie Steiners, ihre zukunftsstiftende Kraft, ebenso wie ein kritischer Umgang mit seinen Ideen haben hier ihren Platz.

Dieses Fest der Anthroposophie möchte das Potenzial der Vielfältigkeit für eine zukunftsfähige Gesellschaft sichtbar machen und lädt alle Besucherinnen und Besucher zu einer Entdeckungsreise ein. Die Liebe zur Vielfalt ist der Antrieb der Anthroposophie – und das Herz dieser Feier.

Zur Website: www.2025-steiner-stuttgart.de

2025 STEINER-FESTTAG

Direkt zum Datum des 100. Todesjahr Rudolf Steiners werden viele öffentliche Veranstaltungen am Goetheanum und in der Welt geplant. Daher wollen wir bereits zum Geburtstag Rudolf Steiners Ende Februar bewusst auch zu einer nach innen gekehrten Feier zusammenkommen. Vertiefende Zusammenkünfte dieser Art wird es auch an vielen anderen Orten geben. So wollen wir in Stuttgart in einem Kreis von Menschen aus der Anthroposophischen Gesellschaft und Bewegung in einem intimeren Rahmen zu dieser historischen Situation eine Feier gestalten, die am 28.2. und 1.3.2025 stattfinden wird. Gemeinsam möchten wir in einem inneren Gesprächsraum den folgenden Fragen nachgehen: Was verdanken wir persönlich Rudolf Steiner? Zu welchen Entwicklungen und Wirkungen hat die innere Auseinandersetzung mit Rudolf Steiner im jeweiligen Umfeld geführt? Welche inneren Motive haben wir für den weiteren Fortgang der Anthroposophie? Welche Herausforderungen und Aufgaben für eine menschlichere Welt sehen wir diesbezüglich auf uns zukommen?

ANTHROPOSOPHIE.DE

Eine neue Website für die Anthroposophie

Gerade aufgrund von viel verkürzter und kritischer Presse, sehen wir uns als Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland in der Verantwortung, den Zugang zur Anthroposophie auch in digitaler Form zu ermöglichen, sich durch vielseitige Einstiegsmöglichkeiten gut informieren zu können und bei Bedarf auch in die weitere Vertiefung kommen zu können. Wir möchten so auch als eine Stimme wahrgenommen werden, die mit ihren Aussagen und Positionen die Anthroposophie im Meinungsbildungsprozess nach außen vertritt.

Wir möchten als eine Stimme wahrgenommen werden, die mit ihren Aussagen und Positionen die Anthroposophie im Meinungsbildungsprozess nach außen vertritt. Dabei setzen wir uns offen, empathisch und, wo nötig, auch kritisch mit dem Werk Steiners auseinander. Wir wollen damit eine ausgewogene und umfassende Perspektive auf die Anthroposophie ermöglichen. Mit dieser Herangehensweise wollen wir nicht nur eine tiefere Auseinandersetzung mit der Anthroposophie fördern, sondern wollen auch ein Publikum ansprechen, das nach authentischen und reflektierten Informationen sucht.

Wir möchten auf dieser Homepage zeigen, dass die Anthroposophie eine humanistische und kosmopolitische Anschauung und Sozialpraxis ist. Jeder Mensch hat die Fähigkeit, sich selbstbestimmt und individuell zu entfalten. Dafür benötigt er gerechte, liebevolle und sozial nachhaltige Entwicklungsräume. Auf dieser Grundlage machen wir deutlich, dass Anthroposophie mit Rassismus, Rechtsradikalismus oder Antisemitismus unvereinbar ist und dass viele anthroposophisch inspirierte Menschen weltweit sich gegen Bildungsarmut, soziale Exklusion oder die Zerstörung ökologischer Vielfalt engagieren.

Zur Website: www.anthroposophie.de

Bei Fragen, Anregungen und Wünschen können Sie uns gerne ansprechen.

Anita Nemeth-Hesemann, Sebastian Knust, Matthias Niedermann
Kontakt: steiner2025@anthroposophie.de

„ZUKUNFTSFÄHIGKEIT BILDEN“ PARTNERTREFFEN WORLD GOETHEANUM ASSOCIATION



Logo

Im September trafen sich die Partner der World Goetheanum Association (WGA) zur jährlichen Entwicklungskonferenz in der „Halde“ in Dornach. Dem Treffen vorgelagert fand die gemeinsam von der Jugendsektion und der WGA organisierte World Power Conference statt, die erstmals vor 100 Jahren von Daniel N. Dunlop in London veranstaltet worden war. Grundlage war die Frage, wie solche Kräfte, wie sie damals aufblühten, heute neu zu generieren sein könnten. ...

WEITERLESEN: <https://www.anthroposophische-gesellschaft.de/blog/zukunftsfaehigkeit-bilden-partnertreffen-world-goetheanum-association>

GRÜNDUNG DER 12. SEKTION FÜR HEILPÄDAGOGIK UND INKLUSIVE SOZIALE ENTWICKLUNG AN DER FREIEN HOCHSCHULE FÜR GEISTESWISSENSCHAFT AM GOETHEANUM



Goetheanum/Xue Li

Seit 100 Jahren, seit den zwölf Vorträgen von Rudolf Steiner anlässlich der Anfrage der jungen Pädagogen und Pädagoginnen am Lauenstein bei Jena im Juni 1923, hat sich das Feld der anthroposophischen Heilpädagogik und Sozialtherapie kontinuierlich erweitert. So sind bis heute fast 1000 Initiativen in rund 55 Ländern entstanden – und es geht weiter ...

WEITERLESEN: <https://www.anthroposophische-gesellschaft.de/blog/gruendung-der-12-sektion-fuer-heilpaedagogik-und-inklusive-soziale-entwicklung-an-der-freien-hochschule-fuer-geisteswissenschaft-am-goetheanum>



Sonnenaufgang Frankfurt am Main Foto: pixabay

25 JAHRE INTERDISZIPLINÄRER CHRISTLICHER DIALOG

Wolfgang Kilthau vom Rudolf-Steiner-Haus Frankfurt hat vor mehr als 25 Jahren den Arbeitskreis Anthroposophie und Theologie mitbegründet. In regelmäßigen Abständen beschäftigen sich die Teilnehmer darin mit Fragen rund um das Verhältnis von Anthroposophie und Christentum. Der überregionale AK wird von den beiden Arbeitszentren Frankfurt und Stuttgart gefördert. Im Kurzinterview gibt WK einen Überblick über die Tätigkeitsfelder und aktuelle Fragestellungen.

Sebastian Knust: Mehr als 25 Jahre interdisziplinärer Dialog ist eine lange Zeit. Ich kann mir vorstellen, dass Ihr Euch im Arbeitskreis eine Vielzahl an theologischen Fragestellungen vorgenommen habt. Kannst Du einen Einblick in Eure Arbeitsweise geben und einen groben Überblick über die Themen?

Wolfgang Kilthau: Unsere Arbeitsweise hat sich im Laufe der Zeit gewandelt. Als Ende der 90er-Jahre der AK ins Leben gerufen wurde, galt es, dialogbereite Theologen zu finden; es war eine Zeit, in der die Christlichkeit der Anthroposophie negiert bzw. massiv in Zweifel gezogen wurde. Seit den 80er-Jahren des vorigen Jahrhunderts erschien eine ganze Reihe von Dissertationen und auch Habilitationen, die mehr oder weniger kritisch ausgelegt waren. Der Pfarrer Jan Badewien und andere reisten damals durch die Republik, um vor der unchristlichen Anthroposophie zu warnen. In diesem Umfeld schrieb Hellmut Haug, selbst evangelischer Theologe, der eine innere Beziehung zur Anthroposophie fand, das Buch „Wie christlich ist die Anthroposophie?“, zunächst unter dem Pseudonym Andreas Binder. So war auch unsere Arbeitsweise apologetisch geprägt, es ging um Versuche der Richtigstellung und Aufklärung vermeintlicher Missverständnisse.

SK: Wie kam es zur Gründung des AK?

WK: Mit der Vielzahl der akademischen Schriften entstand das Bedürfnis, diese Publikationen

wahrzunehmen, zu sichten, die Kritik verstehen zu lernen und sich in die Denkvoraussetzungen der Theologie hineinzusetzen, um mit dialogbereiten Theologen ins Gespräch zu kommen. Sehr hilfreich war der oben erwähnte Hellmut Haug, der aufgrund seiner zahlreichen Kontakte viel zur Konstitution des AK beitrug. Dialogbereit waren bis jetzt überwiegend evangelische Theologen, oft erst nach Aufgabe ihrer öffentlichen Ämter. Letzteres hatte den Vorteil, dass sie ungebundener an die Themen herangehen konnten.

WEITERLESEN: <https://www.anthroposophische-gesellschaft.de/blog/25-jahre-interdisziplinärer-christlicher-dialog>

JUNGE HOCHSCHULE – EINE GOLDENE SUBSTANZ



Die junge Hochschule und Bodo von Plato in der Stiftung Kulturimpuls, Berlin

Vom 4. bis 6. Oktober trafen wir uns, zwölf junge Menschen aus ganz verschiedenen Ecken Deutschlands, um uns zum zweiten Mal in den Räumen der Stiftung Kulturimpuls, wo Bodo von Plato in Berlin zu Hause ist, den Worten der Mantren der Hochschule für Geisteswissenschaft zu widmen.

Das Wochenende war erfüllt und getragen von einer ernsten Freude. Es war so schön, sich wiederzusehen. Teilweise waren auch neue oder unerwartete Gesichter dabei. Wir alle spürten ein

gemeinsames Verlangen, in das zentrale, unsichtbare, innere „Gebäude“ der Anthroposophie – in das „Mantram“ – einzutreten. Gemeinsam, um uns zu schauen, zu erzählen, was wir dort erlebten, und gestärkt zu werden durch diese tiefen gemeinsamen Erfahrungen.

Wir lasen, sprachen, hörten, malten, saßen in Stille, arbeiteten in Kleingruppen, „spielten“ das erste und zweite Mantram. Und am Ende, am Sonntagmorgen, erklangen alle 19 Mantren in einem Durchgang, gelesen von Bodo, als großes Tor und Eingang zum werdenden Menschen.

Eines, das mich sehr berührt hat, war das Bild, das in einer der Kleingruppengespräche entstand: dass die Arbeit an den Mantren und die Verbundenheit mit diesen so wesentlichen Worten der Menschheit es uns ermöglichen kann, unsere Unterschiede und Konflikte zu überwinden. Dass sie ein tiefes Fundament zwischen den Menschen, die mit ihnen leben, schaffen können, sodass Unterschiede und Unverständlichkeiten durch diese Substanz des Vertrauens besänftigt und aufgelöst werden können. Mir kommt es so vor, dass „das Mantram“ eine goldene Substanz ist, die sich in die Herzen der Menschen legt und ihnen hilft, mit dem Herzen zu sehen. Ich bin sehr dankbar, dass wir uns als Menschen der Jugendsektion in dieser offenen und ernsthaften Weise mit diesen Inhalten der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft verbinden dürfen, und hoffe, dass es uns gelingt, die Kraft, die uns diese Arbeit gibt, in die Welt auszustrahlen.

Lisa van Holsteijn,
28, Waldorflehrerin in Schloss Hamborn

Das Mantram als Kind – Ein Bild, das mich seit dem gemeinsamen Wochenende in Berlin sehr berührt. Dass die Mantren ähnlich sind wie ein Kind, das Aufmerksamkeit braucht. Aber anders als ein Kind, das auf sich aufmerksam macht, sind die Mantren nicht aufdringlich. Es bedarf des Willens. Aber so, dass der Willensimpuls nicht von Äußerlichkeiten angestoßen wird, um den Mantren Aufmerksamkeit zu schenken. Für mich ist so eine zentrale Frage nach dem Wochenende, wie die Mantren und der Wille im Zusammenhang stehen.

Carl Hartmann,
27, Waldorferzieher-Ausbildung in Kassel

„DER WOLKENDURCHLEUCHTER“: EINE FREIBURGER GRUPPE ZEIGT FRIEDRICH DOLDINGERS WIDERSTANDSDRAMA IM GOETHEANUM



Eine Freiburger Gruppe zeigt Friedrich Doldingers Widerstands-drama im Goetheanum

Deutschland in den 1930er-Jahren – Menschen in der Krise: Eine Frau, die ihren Arbeitsplatz an einen „Automaten“ verloren hat, sucht neue Wege. Ein Staatsanwalt wird an seiner Tätigkeit für einen immer übergriffiger werdenden Staat psychisch krank und flüchtet sich in ein Sanatorium. Ein heilpädagogischer Lehrer bereitet die Mitglieder seiner „Michaelsbewegung“ auf schwere Zeiten vor, während ein seelenpflegebedürftiges Mädchen das Böse sieht und fühlt. Aufgebrachte Arbeitslose, im Boxverein organisiert, stürmen ein Lokal und verprügeln Menschen bei

der Heileurythmie. Unruhige Menschenmassen begeistern sich für eine Technik-Show: Lichtprojektion auf Wolken, von unten.

Helfrid Foron hat mit seiner Freiburger Spielergruppe ein herausforderndes Stück neu belebt, das zwar neunzig Jahre lang vergessen war, aber in vielem noch immer ins Schwarze trifft. Dieses ungewöhnliche Bühnenstück erinnert mit seinem Collagenstil und der Atmosphäre beunruhigter Vorahnung an den Expressionismus; sein Autor war selbst eine Ausnahme: Friedrich Doldinger, der 25-jährig einer der Gründungspriester der Christengemeinschaft geworden war. Doldinger war ein vielseitig begabter und extrem kreativer Mensch, er liebte die Improvisation und das Provisorium. Der Priester und Seelsorger seiner Freiburger Gemeinde betätigte sich zugleich als Dichter, Schriftsteller, Komponist und Maler. Seine Zeitgenossen schätzten Doldinger als freien Geist – er konnte Erstarrtes in Bewegung bringen. Andere empfanden seinen unkonventionellen, eigenwilligen Gestus mitunter als Zumutung.

WEITERLESEN:

<https://www.anthroposophische-gesellschaft.de/blog/der-wolkendurchleuchter-eine-freiburger-gruppe-zeigt-friedrich-doldingers-widerstands-drama-im-goetheanum>



Die Erziehung des Rudolf Steiner im Schauspiel Stuttgart mit Philipp Hauß (Vater), Therese Dörr (Mutter), Reinhard Mahlberg (Kind / Rudolf Steiner). Foto: Thomas Aurin

AGID.AKTUELL PRESSESCHAU

24.11.24 Zeitschrift info3, Kevin Reindl-Hammel

Steiner gespiegelt. Das Schauspiel Stuttgart hat ein Theaterstück mit dem Titel „Die Erziehung des Rudolf Steiner“ herausgebracht. Unser Autor berichtet von der überraschenden Premiere.

>> [zur Zeitschrift info3](#)

31.10.2024 Das Goetheanum, Stephan Ronner

Die Erziehung des Rudolf Steiner: Das Schauspiel Stuttgart zeigt die neue Produktion des britisch-irischen Theaterkollektivs Dead Centre. Noch bis Mitte Dezember ist dort <Die Erziehung des Rudolf Steiner> zu sehen.

>> [zum Das Goetheanum](#)

13.10.2024: Stuttgarter Zeitung, Kathrin Horster

Stück von Dead Centre am Schauspiel Stuttgart
Und aus dem Kind spricht ein sehr alter Mann – Rudolf Steiner

>> [zur Stuttgarter Zeitung](#)

14.10.2024: Frankfurter Allgemeine, Rüdiger Soldt

THEATER ÜBER ANTHROPOSOPHIE: Rudolf Steiners seltsame Seiten – Irgendwie sind wir alle ein bisschen Steiner

>> [zur Frankfurter Allgemeine](#)

14.10.2024: taz, Björn Hayer

Theaterstück über Männer von gestern | Große Metapher, kleiner Junge.

Zwei Stücke am Schauspiel Stuttgart und am Theater Rampe, Stuttgart, widmen sich den problematischen Männern von gestern, darunter ist Rudolf Steiner.

>> [zur taz](#)

18.10.2024 SWR KULTUR, Elisabeth Hamberger

Theaterkollektiv Dead Centre: Die Erziehung des Rudolf Steiner am Schauspiel Stuttgart

>> zu [SWR KULTUR](#)

19.04.2024, 20.00 Uhr: WDR 5 Das philosophische Radio, mit Johannes Döbelt

Wie schaffen wir mehr Verbundenheit mit unserer Umwelt? Die Erde steckt in einem gewaltigen Transformationsprozess und in einer gefährlichen ökologischen Krise. Die Verletzlichkeit des Planeten wird deutlich – und das ist höchst bedrohlich, auch für den Menschen. Was bedeutet das für unser Verhältnis zu Welt?

>> zum [WDR 5 \(Radio\)](#)

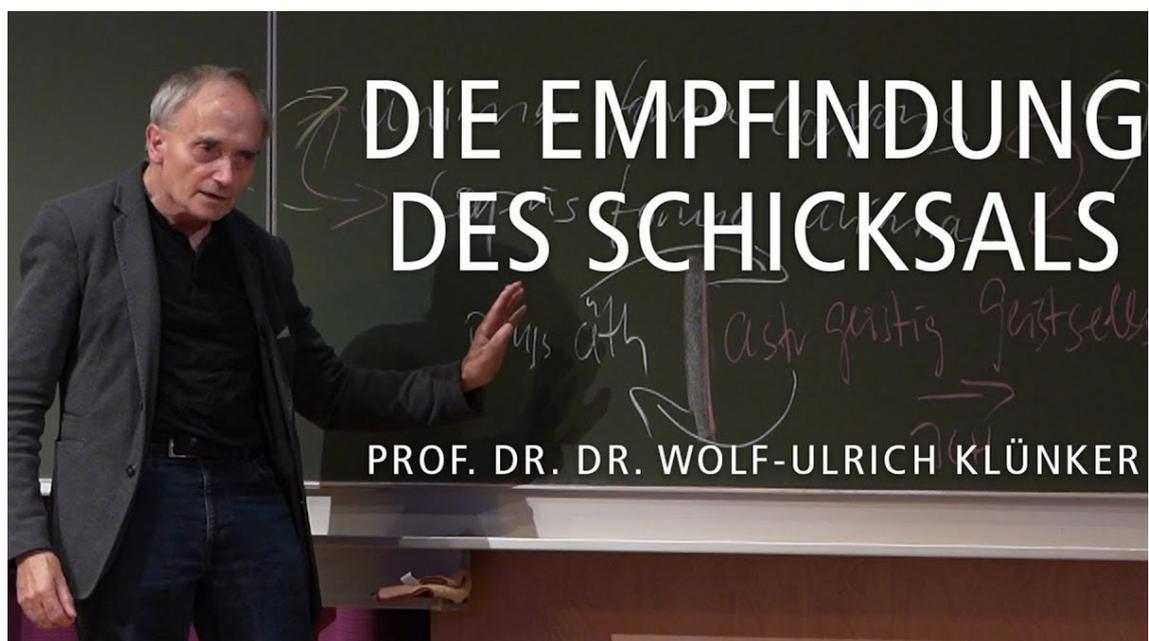
28.10.2024 100 JAHRE BIODYNAMIK ESOTERIK ODER WISSENSCHAFT? Raffaella Usai

>> [wein.plus](#) in Allgemeines

THURNFILM I DIE BIO-REVOLUTION: DIE KARRIERE DER ÖKOLOGISCHEN LANDWIRTSCHAFT

Die deutsche TV-Premiere ist am 26. November, um 21.40 Uhr auf Arte. Das Schweizer Fernsehen SRF zeigt die Doku am 11. Februar 2025 (Uhrzeit folgt). Der Film wird bis zum 24. Mai 2025 in der [ARTE-Mediathek](#) verfügbar sein.

>> zum [Thurnfilm](#)



DIE EMPFINDUNG DES SCHICKSALS

Prof. Dr. Dr. Wolf-Ulrich Klünker spricht am Mittwochabend der Anthroposophischen Gesellschaft in Stuttgart ...

ZUM VIDEO: <https://www.youtube.com/watch?v=SyjHKcqfhGI>



Bochum: Jahrhunderthalle von Innen

GOETHEANUM TV «ZUERST BIN ICH MENSCH»

Goetheanum TV «Zuerst bin ich Mensch» Ein Gespräch mit Bassam Aramin, Rami Elhanan und Udi Levy | Englisch | Untertitel · DE · EN 15. November 2024

ZUM VIDEO: <https://goetheanum.tv/programs/zuerst-bin-ich-mensch-aramin-elhanan-levy>

VERANSTALTUNGEN

2025 STEINER-FESTJAHR

Für unser Steiner-Festjahr haben wir einen praktischen Online-Kalender erstellt. Haben Sie eine Veranstaltung, die zu diesem Festjahr passt? Dann füllen Sie unser Veranstaltungsformular aus.

ZUM KALENDER: <https://www.anthroposophie.de/veranstaltungen/>

ZUM FESTJAHR: <https://www.anthroposophie.de/veranstaltungen/formular/einreichen/>

2024 | Veranstaltungen in Deutschland

DEMETER 100 – VERANSTALTUNGSKALENDER

Der Veranstaltungskalender von Demeter gibt einen Überblick über die zahlreichen Jubiläumsveranstaltungen in diesem Jahr in Deutschland und darüber hinaus.

MEHR INFOS: <https://www.demeter.de/100jahre>

12.10.–23.11.24 | Theater in Stuttgart

DIE ERZIEHUNG DES RUDOLF STEINER

Für ihre erste Arbeit am Schauspiel Stuttgart nimmt sich das britisch-irische Theaterkollektiv Dead Centre der Figur des Philosophen und Reformpädagogen Rudolf Steiner und des von ihm entwickelten Waldorfschulsystems an.

MEHR INFOS: <https://www.stuttgart-tourist.de/e-die-erziehung-des-rudolf-steiner>

22.–23.11.24 | Kolloquium in Stuttgart

HOCHSCHULE IN ENTWICKLUNG – VOM ÜBENDEN UMGANG MIT DEN MANTREN DER KLASSENSTUNDEN

Einladung zu einem Hochschul-Kolloquium der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland, mit Gabriele Kleber, Anton Kimpfner, Barbara Scheffler, Armin Scheffler, Christine Rüter, Gerhard Stocker, Christiane Gerges, Ulrike Wendt, Wolfgang Kiltbau, Steffen Hartmann, Gunhild von Kries, Thomas Frei, Monika Elbert, Christiane Hagemann, Matthias Bölts, Michael Schmock

MEHR INFOS: <https://www.anthroposophische-gesellschaft.de/events/hochschul-kolloquium-2024>

21.10.24 – 07.04.25 | 19.00 Uhr Vorträge im Alten Schloss in Stuttgart

LEBENSINIEN IM ZEITENWANDEL: MENSCH – ENTWICKLUNG – ZUKUNFT

Eine Veranstaltungsreihe der MAHLE-STIFTUNG

MEHR INFOS: <https://newsletter.mahle-stiftung.de/veranstaltung/>

09.11.24 – 29.06.25 | Ausstellung im Rehmann-Museum Laufenburg

TECHNOLOGIE DER ZUKUNFT

Vanessa Billy, Brodie Ellis, Paul Schatz

In der Ausstellung werden Modelle des Oloids und von anderen Formen und Geräten ausgestellt sowie Einblicke in die Forschung und künstlerische Arbeit von Paul Schatz geboten, die dank des [Paul-Schatz-Archivs](#) gut dokumentiert sind.

>> [Oloid. Form der Zukunft](#), niggli, Tobias Langscheid & Tilo Richter (Hg.)

MEHR INFOS: <https://www.rehmann-museum.ch/museum/programm/technologie-der-zukunft>

22.–24.11.24 | Herbsttagung GAÄD in Kassel

VON DER OBERFLÄCHE IN DIE TIEFE: DIE HAUT – EIN ZUGANGSWEG ZUM MENSCHEN

MEHR INFOS: https://www.gaed.de/herbsttagung_2024

22.–24.11.24 | Novembertagung der Sektion für Bildende Künste

DAS SCHÖPFERISCHE IM KÜNSTLERISCHEN PROZESS

Mit der Digitalisierung, die unser gesamtes Leben durchzieht und bestimmt, ist zunehmend auch die Behauptung verbunden, dass KI Kunst machen könne. Damit wird das genuin Schöpferische des Menschen infrage gestellt. Als Kunstschaffende und Zeitgenossen sind wir heute dazu aufgerufen, uns tiefer mit dem Schöpferischen des Menschen zu befassen, seine Eigenart zu erkennen sowie die Einzigartigkeit menschlicher Schöpfungen von derjenigen von Maschinen zu unterscheiden und sie gegebenenfalls zu verteidigen. Den schöpferischen Prozess in seiner Bedeutung für Kunstschaffende und als menschlichen Schatz zu erkennen, ist eine wesentliche Zukunftsaufgabe der Kunst für die Gesellschaft.

MEHR INFOS: https://goetheanum.ch/de/veranstaltungen/sbk_novembertagung_2024

23.11.24 | 9.30 bis 17 Uhr Jahrestagung 2024 der Anthroposophischen Gesellschaft NRW in Witten-Annen

RUDOLF STEINER, DER BEGRÜNDER DER ANTHROPOSOPHIE, LEHRER, ANREGER, KÜNSTLER UND BEGRÜNDER EINER ZUKUNFTSWEISENDEN KULTUR – WAS BEDEUTET ER FÜR MICH PERSÖNLICH?

MEHR INFOS: anthroposophie.nrw@t-online.de

26.11.24 | 19.30 Uhr Podiumsgespräch in Mannheim

ANTHROPOSOPHIE IM GESPRÄCH - MEIN KÖRPER GEHÖRT MIR! | FRAGEN ZUR ORGANTRANSPLANTATION

Prof. Dr. Christoph Michalski, Ärztlicher Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie des Universitätsklinikums Heidelberg, Dr. Paolo Bavastro, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Gesprächsleitung: Wolfram Wessels, Rudolf-Steiner-Zweig Mannheim, Akademie für Waldorfpädagogik, Zielstraße 28, 68169 Mannheim

MEHR INFOS: <https://www.arbeitszentrum-ffm.de/wp-content/uploads/organtransplantation-plakat.pdf>

28.11.24 | 18.30 Uhr Fachgespräch

LIVESTREAM: GRUND & BODEN NEU GEDACHT

Was stärkt die Verwandlungskraft? Neue Ansätze für Betriebe | Das Potenzial sozial und ökologisch ausgerichteter Eigentumsformen |

Andrea Valdinoci (World Goetheanum Association, CH) im Gespräch mit Natasha Hulst (Schumacher Center, NL), Jasper Holler (Bioboden, DE), Dr. Ulrich Kriese (Stiftung Edith Maryon, CH), Gerald Häfner (Sozialwissenschaftliche Sektion am Goetheanum, CH) und weiteren Gästen
[Livestream >>](#)

MEHR INFOS: https://www.goetheanum.org/fileadmin/worldgoetheanum/uploads/Entwurf_One-Pager_Grund_Boden_DE.pdf

29.11.24 | 19.30 Uhr Christengemeinschaft Darmstadt

UMSTÜLPEN BELEBT – HOMMAGE AN PAUL SCHATZ ZU 95 JAHRE UMSTÜLPUNG

Ein Abend zum Staunen, Denken und Schmecken. Performative Einführung ins Phänomen mit Ausblicken, mit Vera Koppehel, Maarten Güppertz, Hans Joachim Seidel und Gisela Thriemer

MEHR INFOS: <https://arte-vera.com/umstuelpen-belebt/>

29.–30.11.24 | Onlinekongress GAÄD

MEDIZIN ZWISCHEN KI UND THERAPEUTISCHER INTUITION

Für Ärzt:innen, Ärztinnen in Ausbildung, Medizinstudierende, Pharmazeut:innen, Pharmazeut:innen in Ausbildung

MEHR INFOS: https://www.gaed.de/Onlinekongress_2024

01.12.24 | Tagung in Ulm

ULMER DEMETER-HERBSTTAGUNG 2024

Prof. Dr. Windisch: Klimaschutz durch Tierhaltung

Die Tagung richtet sich an Landwirt:innen, Gärtner:innen und alle am Thema Interessierten.

MEHR INFOS: <https://www.demeter-bw.de/veranstaltungen/ulmer-herbsttagung-2024>

06.12.24 | 19.30 Uhr | Podiumsgespräch

„SPRACH- UND STREITKULTUR IN DER DEMOKRATIE“

Mit Ingo Schulze, Alanus Hochschule // Campus II, Seminarraum 7, Villerstraße 3, 53347 Alfter -
Eintritt frei!

MEHR INFOS: <https://www.alanus.edu/de/aktuelles/veranstaltungskalender/detail/podiumsgespraech-sprach-und-streitkultur-in-der-demokratie-wie-wollen-wir-miteinander-reden-und-streiten>

06.–08.12.24 | Adventstreffen der Jugendsektion in Wörme

DAS GEISTIGE STREBEN DER JUGEND

Jugendsektion der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland

Alter Schafstall/Hof Wörme; Bahnhof Büsenbachtal | Insbesondere für Menschen von 18 bis
35 Jahren; Kosten: 30–50 € für Teilnahme, Unterkunft und Verpflegung

>> ANMELDUNG: kontakt@jugendsektion.de

MEHR INFOS: [https://static.goetheanum.ch/uploads/websites/events/Adventtreffen-24_
Plakat.pdf](https://static.goetheanum.ch/uploads/websites/events/Adventtreffen-24_Plakat.pdf)

10.–11.01.25 | Parzival-Zentrum-Karlsruhe

WIRTSCHAFT VERSTEHEN – FÜR LEHRER UND SCHÜLER

Wochenendseminar auf der Basis des „Lehrplans Wirtschaftskunde“ der Rudolf-Steiner-Schulen, Schweiz | Fionn Meier, M. A., Oliver van der Waerden, Christof Zimmermann – eine Zusammenarbeit der Wirtschaftskonferenz des Goetheanums mit dem Parzival-Zentrum

MEHR INFOS: <https://associative-financial-literacy.com/>

10.–12.01.25 | Rudolf-Steiner-Haus Stuttgart

STUTTGARTER BILDUNGSQUELLEN 2025

Meditation als Kraftquelle: Wie kommen wir zu gesünder Tätigkeit in Kindergarten, Schule und Elternhaus?

MEHR INFOS: <https://www.bildungsquellen2025.de/>

30.01. – 02.02.25 | Zukunftsdorf SonnErden, Gersfeld

BIOGRAFIE-CAMPUS / CAMPUS-WOCHE / BIOGRAFIE & BAUEN

Wir gestalten gemeinsam einen Raum für die Frage nach dem eigenen Lebensweg, den Aufgaben in der Welt und den Fähigkeiten die es für beides braucht. Für Menschen von 18-35 Jahren.

>> [Anmelden](#)

MEHR INFOS: <https://www.sonnerden.de/>

16.02.25 | 15.00 Uhr Friedrich-Husemann-Klinik in Buchenbach bei Freiburg

ÖFFENTLICHE GENERALPROBE DES THEATERSTÜCKS von Friedrich Doldingers „WOLKENDURCHLEUCHTER“

Erarbeitet vom Colmarer Regisseur Helfrid Foron mit einer engagierten Laientruppe aus dem Freiburger Raum, unterstützt von Studierenden des Eurythmeums in Aesch

MEHR INFOS: <https://www.friedrich-husemann-klinik.de/psychiatrie-krankenhaus/aktuelles/veranstaltungen/>

23.02.25 | 15:00 Uhr Grundsteinsaal Goetheanum

AUFFÜHRUNG von Friedrich Doldingers „WOLKENDURCHLEUCHTER“

Erarbeitet vom Colmarer Regisseur Helfrid Foron mit einer engagierten Laientruppe aus dem Freiburger Raum, unterstützt von Studierenden des Eurythmeums in Aesch

MEHR INFOS: <https://goetheanum.ch/de/veranstaltungen/gsp-der-wolkendurchleuchter>

SPENDEN

Unser Engagement wird zu einem großen Teil von Spenden getragen.
Sie können unsere Arbeit durch eine Spende fördern:

SPENDENKONTO GLS Bank Bochum
IBAN DE51 4306 0967 0010 0845 05
BIC GENODEM1GLS

NEWSLETTER OFFLINE LESEN

Auf unserer Internetseite steht Ihnen dieser Newsletter als Druckversion zur Verfügung.

<https://www.anthroposophische-gesellschaft.de/newsletter>

ERSCHEINUNGSZEITRAUM VON AKTUELLES.
Immer zur Mitte des Monats, außer August

REDAKTIONSSCHLUSS
Immer der 10. eines Monats

REDAKTION
Olivia Girard, Sebastian Knust, Gerhard Stocker, Andreas Kehl, Isolde Bacher (Lektorat)
aktuelles@agid.de

Impressum

ANTHROPOSOPHISCHE GESELLSCHAFT IN DEUTSCHLAND E.V.

Zur Uhlandshöhe 10 | D 70188 Stuttgart | Tel +49 (0)711-1643121

aktuelles@agid.de | www.anthroposophische-gesellschaft.de

Reg-Nr 920, Amtsgericht Stuttgart | USt-ID DE147800425
Vertretungsberechtigter Vorstand: Monika Elbert, Christine Rüter,
Julian Schily, Gerhard Stocker, Tom Tritschel
Terminänderungen sind vorbehalten
